



## Organ der Sozialdemokratischen Partei Thunstetten-Bützberg

www.sp-thunstetten.ch / www.sp-buetzberg.ch

Postadresse:

Redaktion «Johanniter», 4922 Bützberg

Postcheckkonto 49-3382-2

Der Johanniter, 4922 Bützberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsteam «Johanniter»

Stephan Häring (SH) bshaering@besonet.ch

Susanna Stalder (S.St.) stabur@besonet.ch

Hans Nyfeler (HN) hans.nyfeler@quickline.ch

42. Jahrgang

Nr. 4 Dezember 2018

### Umfahrung Langenthal Nord

## Führt uns der Kanton an der Nase herum?

Der Kanton informierte die Bevölkerung am Infoanlass vom 18. September 2018 über die Verkehrssanierung, verspricht unsere Anliegen ernst zu nehmen und abzuklären. Er lässt die an der Projektierung involvierten Interessensgruppen am Entscheid von drei Tunnelvarianten mitwirken, um schlussendlich einen Variantenentscheid zu fällen, bei dem alles beim Alten bleibt. Die Anliegen der Bevölkerung verhallen. Werden wir vom Kanton überhaupt ernst genommen?

SH In seiner Medienmitteilung vom 8. November 2018 hat der Kanton zum Variantenentscheid der Tunnellänge Folgendes mitgeteilt: „Die Abklärungen haben ergeben, dass bei der Tunnellänge «mittel» und «lang» zwar der Verbrauch von Kulturland gegenüber der Lösung «kurz» etwas vermindert werden kann und Lebensräume sowie die Landschaftskammer Bützbergtal stärker geschont werden. Diese Verbesserungen gegenüber der Lösung «kurz» sind aber gering und weisen auch Nachteile auf, insbesondere durch eine Beeinträchtigung des Grundwassers (Grundwasserhochstand und Durchflusskapazität).“

Was sollen wir von diesem Entscheid halten? Die Argumente des Kantons sind zwar begreifbar, aber wenig nachvollziehbar. Es werden diejenigen Argumente priorisiert, die eine Realisierung der mit dem Projektionskredit vorgesehene Lösung rechtfertigen. So erhält die Beeinträchtigung des Grundwassers die höchste Priorität, obwohl die Bahn 2000 ins Grundwasser gebaut werden konnte. Dies wird nicht weiter begründet.

Dafür betont der Kanton die Wichtigkeit der Massnahmen zu Gunsten der Umwelt: „Bei den weiteren Projektionsarbeiten bleiben die Auswirkungen auf die Ökologie und Landschaft sehr wichtige Themen. Ziel ist ein umweltverträgliches Gesamtprojekt. So sind zahlreiche Massnahmen vorgesehen, welche die Umweltbeeinträchtigung entweder vermeiden, reduzieren oder kompensieren. Dazu gehören Renaturierungen von Wiesenbächen, die Wiederaufrostung mit einheimischen Bäumen und Sträuchern sowie

Vernetzungsmöglichkeiten für Wildtiere.“ Gerade die Renaturierung von Wiesenbächen ist mit der Variante „kurz“ ein Hohn. Die beiden Spichigwaldbäche werden zerstört und mit ihm wertvolle Brutgebiete der Helm-Azurjungfer. Ein zusammenhängendes Brutgebiet zwischen Aarwangen und Bützberg getrennt.

Eine schleichende Verminderung der Biodiversität, es gibt sie ja noch. Dabei wissen wir, dass erhaltenes Erbgut mehr als 60 Millionen wert sein kann. Auch hier erfährt man vom Kanton keine näheren Details zur Begründung. Wie die Massnahmen zu Gunsten der Umwelt genauer aussehen, ebenfalls nicht.

Dem Kanton geht es darum, auf der Variante für den Planungskredit verbleiben zu können. Warum unterbreitet er dann verschiedene Varianten? Um der Bevölkerung ein gutes Gefühl der Beteiligung an der Projektierung zu geben? Um davor abzulenken, dass mit dem Projektionskredit ein Grobprojekt weiter ausgearbeitet wird, bei dem grundsätzliche Fragen gelöst werden müssen, die trotz aller Auswahlverfahren anhand der neusten Erkenntnisse auch eine Anpassung der Linienführung zur Folge haben könnten!

Bei der fortschreitenden Projektierung stehen weitere wichtige Fragen bezüglich der Umwelt und den flankierenden Massnahmen für unser Dorf an. Lässt der Kanton uns weiterhin hoffen und realisiert, was für ihn am günstigsten kommt. Hoffen wir, dass ab jetzt ein Dialog geführt werden kann, bei dem wir ernst genommen werden und unsere Anliegen umgesetzt werden.

Rückblick Reto Zeller und die «Troubadours in Bützberg»

## Zwei Stiere, der «Ustermer Ochs» und ein schwarzes Schaf



Von links: Reto Zeller, Stefan Waghübinger, Uta Köbernick, Mischa Wyss, Res Wepfer, Markus Schönholzer & Robi Rüdüsühli (FOTOS JOSY BUCHER)

Politisch korrekt, aber meist unkorrekt, frech, witzig, ja manchmal sogar hinterhältig- auf der Bühne der Aula Byfang tobte am 15. November, dem Welttag der Philosophie, ein Humorsturm. Ausgelöst durch sieben renommierte, preisgekrönte Liedermacher und Kabarettisten.

Es ging um Medizin, Politik, Liebe und Alltägliches. Der Name des Programms hiess: «Reto Zeller und seine Troubadours in Bützberg». Hervorragend organisiert vom ABA, dem Arbeiterbildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg. Auf der Bühne sind die Arbeitsgeräte aufgereiht: neben unzählige Gitarren, fallen die Geige und das rote Akkordeon auf. Zugegeben, wenig deutet zu Beginn auf einen Anlass hin, bei dem sich das Publikum während über 2 Stunden vor Lachen schüttelt und viele Freudentränen abwischt. Nicht ganz unschuldig ist der Liedermacher und Geschichtenjäger Reto Zeller, der durch den Abend moderierte und Leckerbissen aus seinem Programm servierte.

### Die Welt evakuieren

Chaos im Büro, der Bestellschein für Panzerfäuste nach Syrien landet im Abfall. Wieviel Gutes - der Weltfriede - wegen Unachtsamkeit passieren kann, erzählt Reto Zeller singend und in Begleitung seiner Gitarre. Den Text legte er auf die Komposition von Mani Matters «I han es Zündhölzli azündt». Ein erfrischender Start, der sehr zum Nachdenken anregt.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

### Rückblick Reto Zeller und die «Troubadours in Bützberg»

Mischa Wyss, ein Berner Chansonier mit Migrationshintergrund (Baselland, Olten), knüpfte auf zwei Seiten an Zellers Vorgabe an. Einerseits mit dem «die Welt retten wollen» und andererseits mit seinen Liedern im Stil von Mani Matter. Wie wäre es, wenn man die ganze Weltbevölkerung mit einer riesigen Arche evakuieren würde? Sein Fazit: Die Fahrt wird abgesagt. Für das Vorhaben gibt es nicht genug Bananenschachteln!

Was folgt, ist ein wirklich krasser Übergang. Uta Köbernick, die Gewinnerin des Salzburger Stiers 2016 irritiert das Publikum von der ersten Sekunde weg. Die «scheineingebürgerte» Deutsche, wie sie von Reto Zeller angekündigt wurde, geniesst die Schweizer Mentalität. Sie ist viel zu selbstbewusst, spricht klinisch-reines Hochdeutsch, nervt mit schrägem Gesang und schockiert das Publikum mit der Ansage, ein Mundart-Lied anzustimmen. Ein Raunen, und ein paar «ouh nei» gehen durch den Saal. Dann zaubert sie das Überraschungsmoment des Abends hin: in astreiner Mundart, singt sie eine Ballade, die das Herz berührt. Das Publikum jöhlt vor Freude!

Res Wepfer ist auch Preisträger. «Ich habe den <Ustermer Ochs> gewonnen!», unterstrich er zu Beginn. Prestige ist wichtig, auch im Kleinen. Sein Song über das samstägliche Rasenmähen, lässt das Publikum Klatschen und Toben. Was der Zürcher, der sein Geld auch als Psychologe verdient nicht erwähnt: neben seinem Ochs steht ein Salzburger Stier. Den hat er sich mit dem «Pfnestil Chammer Sexdeet» verdient.



Reto Zeller führte durch den Abend (FOTOS JOSY BUCHER)

### Verzweiflung und Veränderung

Vor Res Wepfer sorgte ein Österreicher mit Schwarzem Schaf für Verzweiflung. Das Schwarze Schaf ist ein Niederrheinischer Kabarettpreis, der Österreicher wohnt seit langem in Deutschland und heisst mit Namen Stefan Waghübinger. Ein Phänomen! Bildhaft erzählt er hochdramatische Geschichten, deren Sachlage schlimmer nicht sein könnte und das Publikum kann sich vor Lachen kaum erholen.

Im Septett fehlen noch Schönholzer & Rüdüsüli. Die beiden Künstler senken den Puls, aber es bleibt frech, witzig und unterhaltsam. Sie beschreiben in «Wider dehei» aufweckend und melancholisch, wie sich die Dörfer verändern - der Bäcker

ist jetzt eine Boutique, es gibt Yoga im Gemeindesaal und es hat Asylanten.

Das Finale richteten die Zürcher aus. Reto Zeller, Res Wepfer sowie Schönholzer & Rüdüsüli setzten einen wunderbaren Abschluss. Ein herrlich-fröhlicher Abend mit Fortsetzung. Stammgäste haben den nächsten ABA-Abend bereits dick in die Agenda eingetragen. Am Donnerstag, 28. Februar 2019, wird im Byfang der Slam Poet Jan Rutishauser auf der Bühne stehen. Ein ebenso vergnüglicher Abend ist schon jetzt garantiert!

Josy Bucher

### Aus der Gemeinde

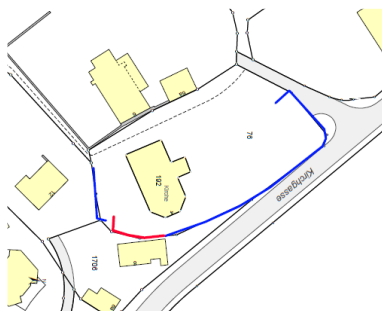
#### Gemeindeversammlung vom 05.12.2018

An der Gemeindeversammlung vom 05.12.2018 waren das Budget 2019, die Kreditabrechnung für den Ersatz des TLF, die Kreditbewilligung für die Sanierung der Kirchenmauer sowie Verschiedenes mit Informationen zur Umsetzung des Verkehrskonzepts sowie Kapitalerhöhung der TB Netz AG und Verabschiedungen traktandiert.

S.St. An der Gemeindeversammlung vom 05.12.2018 nahmen 55 von den insgesamt 2'225 Stimmberechtigten teil. Einwohnerzahl am 30.11.2018: 3'393. Zu Beginn wurde aus der Versammlung beantragt, die Kreditbewilligung für die Sanierung der Kirchenmauer vor dem Budget 2019 zu behandeln. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

#### Sanierung Kirchenmauer; Kreditbewilligung

Der Gemeindepräsident, Beat Siegrist, erläuterte das Traktandum.



Plan der Kirchenmauer (Quelle: Botschaft)

Die Mauer muss im Bereich des Hauses der Familie Christen komplett abgebrochen und mit den bestehenden Steinen wieder neu aufgebaut werden. Im übrigen Bereich der Mauer wird der aufgetragene Zementmörtel entfernt und die bestehende Mauer mit einer

Kalkmörtelmischung neu verputzt. Hinter der Mauer wird eine Sickerpackung zur Entwässerung der Mauer erstellt.

Die anwesenden Stimmberechtigten stimmten diesem Kreditbegehren grossmehrheitlich zu.

#### Budget 2019

Das Budget 2019 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 164'000 aus. Für das Jahr 2019 sind Investitionen von rund 2,15 Mio. CHF geplant. Die grössten Investitionen sind die Sanierung der Kirchenmauer, die Renovation des Kindergartens am Kindergartenweg, der Ersatz des Kommunalfahrzeugs, die Umsetzung der ersten Etappe des Verkehrskonzepts sowie eine Kapitalerhöhung der TB Netz AG.

Dem Budget wurde mit grossem Mehr zugestimmt.

#### Ersatz TLF; Information Kreditabrechnung

Der zuständige Gemeinderat, Max Berger, erläuterte die Kreditabrechnung des beschafften Tanklöschfahrzeuges (TLF), die mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 38.10. abgeschlossen werden konnte.

#### Verschiedenes

##### Umsetzung Gesamtverkehrskonzept

Der Gemeinderat, Thomas Rickli, erläuterte die Ausgangslage sowie das Vorgehen der Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts. Die Bau- und Betriebskommission hat die Planung aufgrund der Finanzplanung überarbeitet und neu priorisiert. Diese Priorisierung muss noch vom Gemeinderat im Dezember 2018 verabschiedet werden. Der Fokus liegt auf der Schulwegsicherung sowie Verkehrsberuhigung in den Wohnquartieren (Knoten Bergstrasse, Verkehrsberuhigung Brunngasse). Thomas Rickli erwähnte, dass für die Beruhigung der Brunngasse über 130 Unterschriften bei der Gemeinde eingereicht wurden.

Bereits im Gemeinderat verabschiedet ist die Verkehrsberuhigung Südquartier. Dafür wurden bereits ein Gutachten und eine Massnahmenplanung ausgelöst. Die gesamte Planung der Umsetzung des Verkehrskonzepts muss auch zusammen mit den Massnahmen des Kantons betreffend Umfahrung Langenthal Nord betrachtet werden. Diese Abklärungen laufen zusammen mit dem Kanton.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

## Gemeindeversammlung

### Kapitalerhöhung TB Netz AG

Der Gemeindepräsident informiert über den Stand der Umsetzung der Verkabelung der rund 1'600 Wohneinheiten der Einwohnergemeinde Thunstetten, diese ans schnelle Kommunikationsnetz durch die TB Netz AG anzuschliessen. In den vergangenen zwei Jahren wurden 335 Nutzungseinheiten resp. 183 Liegenschaften mit einem Glasfaserkabel angeschlossen. Das sind über 20% der rund 1'600 Nutzungseinheiten und rund 50% der Quartiere wurden bereits erschlossen. Das Aktienkapital von 1,75 Mio. Franken (60% von der Gemeinde Thunstetten und 40% der IB Langenthal) wurde in dieser Zeit verbaut. Es ist geplant, dass die Gemeinde Thunstetten das Kapital um 1.2 Mio. Franken und die IB Langenthal um 0.8 Mio. Franken erhöhen. Dieses Geschäft wird an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert.

### Verabschiedungen

Folgende Personen sind zurückgetreten:  
**Stimm- und Wahlausschuss:** Bärtschi Verena und Flür Sandra.

### Feuerwehr Thunstetten-Bützberg:

Dreier Bernhard, Hohl Adrian.

Der Gemeinderat, Max Berger, erwähnt, dass als Ersatz für Bernhard Dreier, Vize-Kommandant, per 01.01.2019, Stefan Meier gewählt wurde und Mirco Bello ersetzt Adrian Hohl als Fourier.

### In eigener Sache

## SP-Advent-Höck

Weihnachtsgeschichten, vorgetragen durch Urs Peter Geiser, gehen immer «unter die Haut»!

«äs fat a nach Wienachte schmöcke, ganz fin»!

So begrüsst UP Geiser, ehemaliger Buchladenbesitzer und Bücherexperte aus Langenthal, die zahlreichen Anwesenden. Erneut von Thun angereist, hatte er von Beginn weg die Aufmerksamkeit aller. Adrett gekleidet, mit rotem Boschetli und untermauert durch seine sonore Stimme, liess er die Geschichten förmlich aufleben.

UP brachte drei Bücher mit. Khaled Hosseini's «Am Abend vor dem Meer» ist die Geschichte des kleinen Marwan, der kostbarsten Fracht, die es jemals gab. Feinfühlig und unausweichlich realistisch schildert der Autor in einem Brief vom Vater an seinen Sohn Marwan die letzte Nacht vor der Flucht.

Es soll eine Überfahrt stattfinden, in einem Schlauchboot, das am mond hellen Strand bereitsteht. Alle warten ungeduldig auf den Sonnenaufgang, alle fürchten

sich. Afghanen und Somalier, Iraker, Eritreer und auch Syrer. Sie können nicht mehr in ihrem Heimatland bleiben, denn der Himmel spie Bomben aus, sie hungerten, viele starben.



UP Geiser und die Zuhörer (Foto: B. Siegrist)

Ob Marwan im neuen Land ankam, aufgenommen wurde und weiterleben durfte lässt der Autor offen. Waren nicht auch Maria und Josef mit ihrem kleinen Kind auf der Reise in ein Land, um aufgenommen zu werden!

Die zweite Weihnachtsgeschichte, «Der Kater» von Hansjörg Schneider kommt anders daher. Wir hören darin, dass Katzen durchaus zur Familie gehören können, auch an Weihnachten. Denn, der Kater, der eigentlich Mutter's Liebling war, bekam immer auch eine Wurst, unter dem Tannenbaum liegend als Päckli. Bis zum Tag, als die Mutter starb. Dies geschah kurz vor Weihnachten, so dass die übrig gebliebenen Familienmitglieder am Heiligen Abend auf den Friedhof pilgerten, allesamt still und in Gedanken versunken, ans Grab der Mutter. Wie gut es doch tat, dass der Kater auf der Friedhofmauer sass, alle kurz beäugte und sich dem Trauerzug hintan schloss. Und nach dem Besuch am Grab der Mutter nie mehr gesehen wurde.

Die letzte Geschichte «Die Nordmann-tanne lässt mir keine Ruhe» von Endo Anaconda. lockert die besinnliche Stimmung auf, und lässt uns schmunzeln und schallend lachen. Es geht um einen Taxifahrer, einen ehemaligen Aktienmillionär, der beobachtet, wie Endo seinen alten Nordmann-Tannenbaum entsorgt. Endo bangt um seine Karriere, weil er dem Taxifahrer einen Zweig seiner Tanne geschenkt hat und dieser damit einen florierenden Hanfhandel aufzieht. Plötzlich sind Nordmann-Tannenbäume gefragt. Denn die Kunden vom Taxifahrer seien süchtig nach seinen «Duftchüssi». Es war wiederum eine gehaltvolle Adventsfeier im Kirchgemeindehaus Bützberg.

Christine Röthlisberger

### ABA-Kulturanlass, Vorschau

**Jan Rutishauser, «Gepflegte Langeweile», Donnerstag, 28. Februar 2019, 20.00 Uhr Aula Byfang, Bützberg**

Wie preise ich mich selbst am besten an, ohne mich dabei zu verkaufen? Reichen Fragen für einen guten Presetext? Braucht man überhaupt einen perfekten Anfang für ein beglückendes Ende? Oder reicht es, einfach mal loszulaufen?

Das zweite Programm von Jan Rutishauser handelt von der Mühe, in einer Zeit der Hektik das Nachdenken nicht zu verlieren. Denn wo hat man denn heute noch seine Ruhe? Wenn selbst ein Gang zum Friseur zum Spiessrutenlauf von nicht enden wollenden Fragen wird, die einen an den Rand des Wahnsinns treiben. Wer bin ich und was will ich sein? Woher komme ich und was ist passiert? All das sind Fragen, die einem nicht nur nach einer durchzechten Nacht den Schlaf rauben. Darum Freiraum. Freiraum zum Träumen und Hoffen. Weg von Facebook und rein in die gepflegte Langeweile. Denn dort könnte es noch Antworten geben.

**Jan Rutishauser**  
kommt nach Bützberg mit  
**«Gepflegte Langeweile»**

**ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg**  
Aula Schulanlage Byfang, Bützberg  
Donnerstag, 28. Februar 2019, 20.00 Uhr

**Vorverkauf:**  
ab sofort über Mail  
oder Telefon  
oder Homepage  
**Abendkasse:**  
Eintrittspreis:

chr.roethlisberger@bluewin.ch  
062 963 0951  
aba-thunstetten-buetzberg.ch  
geöffnet ab 19.15 Uhr  
einheitlich Fr. 30.–

Kommen Sie mit auf diese listige, unverschämt angenehme Reise mit Jan Rutishauser!

Text vom Theater am Hechtplatz

C. Röthlisberger, Präsidentin ABA

*Frohe Festtage*

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Johanniters frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.  
Wir erlauben uns, dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein beizulegen. Für Ihre Spende zur Begleichung der Druckkosten danken wir Ihnen herzlich.

Das Johanniterteam

### Wir gratulieren

BS. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag und stets alles Gute! Nehmen Sie die Glückwünsche von hoffentlich vielen lieben Menschen entgegen, die an Sie denken. All jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht feiern können, wünschen wir baldige Genesung! Geniessen Sie die besinnliche Adventszeit!

## Januar

01.	Trösch-Trösch Anna, Aktiva-Wohnsiedlung, Melchnau	80
02.	Hunn Günter, Bernstrasse 38, Bützberg	83
04.	Gerber-Trösch Margrit, LebensART, Aarwangen,	91
04.	Lorenzini Andrea, Buchiackerweg 10, Bützberg	83
06.	Reinmann Jörg, Belchenweg 5, Thunstetten	79
07.	Sägesser-Fuchs Elisabeth, Aarwangenstrasse 31, Bützberg	76
14.	Blaser-Leuenerberger Elisabeth, Zürichstrasse 14, Bützberg	81
14.	Wüthrich Paul, Untergasse 15C, Thunstetten	77
15.	Jenzer Fritz, Welschlandstrasse 33, Bützberg	75
15.	Schneider-Zaugg Verena, Obergasse 11, Thunstetten	75
18.	Rentsch-Sägesser Klara, Industriestrasse 4, Bützberg	85
18.	Trösch-Scheidegger Erika, Schlossstrasse 20, Bützberg	88
21.	Geissbühler Fritz, Blumenstrasse 20, Bützberg	76
23.	Hautle Anton, Brunnigasse 30, Bützberg	86
23.	Nyffeler-Trösch Margaretha, Obergasse 8, Thunstetten	84
25.	Ryf-Minder Therese, Halde 95, Thunstetten	82
25.	Trösch Werner, Bernstrasse 15, Bützberg	87
26.	Affentranger-Probst Ema, Pilatusring 2, Bützberg	79
26.	Eberhard René, Johanniterweg 13, Thunstetten	75
28.	Lüthi-Iseli Rosa, Solothurnstrasse 8, Bützberg	92
28.	Trösch-Schneeberger Hilda, Forst 109, Thunstetten	75
29.	Kohnle Wolfgang, Bernstrasse 9, Bützberg	84
30.	Zürcher-Trösch Alice, LebensART, Aarwangen	97
31.	Steiner Helena, Bernstrasse 64, Bützberg	89

## Februar

03.	Gerber-Koller Hanna, Eschenstrasse 5A, Thunstetten	78
07.	Köhli Fritz, Johanniterweg 4, Thunstetten	77
08.	Christen-Bürki Margarith, Alterszentrum Psycher, Roggwil BE	89
09.	Gerber Werner, Eschenstrasse 5A, Thunstetten	76
09.	Sägesser-Hasler Marliese, Welschlandstrasse 20, Bützberg	77
11.	Wegmüller-Hofmann Ursula, Bernstrasse 27, Bützberg	75
14.	Wend Alexander, Quellenweg 3, Bützberg	85
15.	Furrer-Minder Nelly, Burgerweg 4, Bützberg	87
16.	Wüthrich Niklaus, Forst 97, Thunstetten	76
18.	Schmid Ulrich, Rainstrasse 19, Bützberg	82
20.	Jenzer-Ledermann Edith, Welschlandstrasse 34, Bützberg	76
20.	Schärer-Kühni Ursula, Quellenweg 10, Bützberg	80
20.	Schneeberger Arnold, Rank 155, Thunstetten	84
20.	Wagner-Tschaggelar Gertrud, Dammweg 7, Bützberg	82
21.	Müller Walter, Buchiackerweg 8, Bützberg	81
21.	Schneeberger Urs, Zürichstrasse 37, Bützberg	89
23.	Henz-Kurt Adelheid, Schlossstrasse 28, Bützberg	78
23.	Mühlemann-Schick Dora, Solothurnstrasse 8, Bützberg	77
25.	Jenzer Peter, Bernstrasse 36, Bützberg	80
25.	Stoll-Meyer Adelheid, Eschenstrasse 22, Thunstetten	76
26.	Schär-Roth Gertrud, Forst 106, Thunstetten	80
28.	Stoll Hans, Eschenstrasse 22, Thunstetten	76
28.	Wälchli-Müller Hanna, Solothurnstrasse 13, Bützberg	80
29.	Friedli-Lappert Rösli, Einschlagweg 19, Bützberg	87

## März

03.	Hunn-Minder Nelly, Bernstrasse 38, Bützberg	77
06.	Jenzer-Hubschmid Liliane, Buchiackerweg 6, Bützberg	76
08.	Moretti-Felziano Rosina, Zürichstrasse 4, Bützberg	85
08.	Röthlisberger-Anliker Bertha, LebensART, Aarwangen	94
08.	Waldmann-Jordi Anna, Kirchgasse 32, Thunstetten	75
10.	Friedli Ernst, Einschlagweg 19, Bützberg	86
11.	Hönger-Marti Verena, Brunnigasse 5, Bützberg	76
11.	Trösch-Adamek Erika, LebensART, Aarwangen	93
16.	Jenzer Viktor, Rainstrasse 21, Bützberg	78
18.	Ampert Heinrich, Welschlandstrasse 3, Bützberg	84
18.	Di Maria Francesco, Zyklamenweg 1, Bützberg	80
19.	Sägesser Peter, Welschlandstrasse 20, Bützberg	81
20.	Jakob René, Wischbergstrasse 8, Thunstetten	77
21.	Bögli-Hofer Elisabeth, Fiechtenpark, Huttwil	77
21.	Hirt Johann, Rengershäuser 169, Thunstetten	81
21.	Röthlisberger-Fink Theresia, Buchiackerweg 4, Bützberg	85
23.	Sägesser Hans Jörg, Buchiackerweg 5, Bützberg	77
25.	Wüthrich Ernst, Quellenweg 8, Bützberg	82
26.	Trösch Jakob, Forst 112, Thunstetten	76
30.	Heiniger Paul, Säntisweg 1, Bützberg	86
30.	Jordi Wilhelm, Kindergartenweg 6, Bützberg	84
30.	Walther-Benz Erika, Blumenstrasse 20, Bützberg	76

Personen, die nicht im Johanniter publiziert werden möchten, wenden sich bitte an Stephan Häring, Obergasse 29, 4922 Thunstetten oder per E-Mail an: [bshaering@besonet.ch](mailto:bshaering@besonet.ch).

## Der Präsident hat das Wort

### Hilfeschrei

Leben und leben lassen. Sich gegenseitig akzeptieren, anstatt zu mobben. So steht es mit weisser Kreide auf grauen Steinplatten vor dem Eingang eines Mehrfamilienhauses geschrieben. So viel ist sicher, von der Schrift her muss es ein Kind, oder ein Jugendlicher gewesen sein, welcher seine Gedanken so niedergeschrieben hat.

Was bewegte dieses Kind, sich in dieser Form mit einem komplexen Thema wie Mobbing es ist, so auszudrücken. Steht dieser Jugendliche selbst unter einem Druck, indem er, anstatt akzeptiert zu werden, gemobbt wird.

Kann es aber auch sein, dass es Jemanden kennt, der Mobbing betreibt, oder gemobbt wird. Mobbing hat viele Facetten, die einen Menschen in den Wahnsinn treiben oder ihn von der Gesellschaft ausgrenzen.

Erschreckend ist vor allem, dass Mobbing immer weit verbreiteter wird und die Betroffenen in eine Ohnmacht versetzt. Eine Ohnmacht, die vielfach zum Selbstmord führt.

Gerade diese Art von Mitteilung wie es dieser Jugendliche vor dem Mehrfamilienhaus auf den Boden geschrieben hat, kann möglicherweise ein Hilfeschrei sein, weil sonst niemand da ist, der sich Zeit nimmt ihm zuzuhören.



**Besinnliche Festtage** (Foto: B. Siegrist)

Mobbing kann jedem Menschen widerfahren, sei es bei der Arbeit, in der Gesellschaft oder sogar in der Familie. Unfassbar aber sind die verschiedenen Formen von Mobbing bei Jugendlichen, die heute von keiner noch so brutalen Art von Niederträchtigkeit zurückschrecken.

So aktuell diese beiden Sätze vor diesem Haus sind, der nächste Regen wird sie sicher unleserlich machen und gänzlich zum Verschwinden bringen. Und somit war diese Mitteilung, wenn sie nicht wieder erneuert wird, ein kurzes Strohfeuer von einem jungen Menschen, der gerne ohne Mobbing leben würde.

**Martin Sigrist**

### Für das Jahr 2019 wurden folgende Termine festgelegt:

Für das Jahr 2019 wurden folgende Termine festgelegt:

01./02.02.2019: Lottomatch;  
10.02.2019: Volksabstimmung;  
23.02.2019: SP-Hauptversammlung;  
31.08.2019: **Feier zum 100-jährigen Geburtstag der SP Thunstetten-Bützberg**

### ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss der SP Thunstetten-Bützberg

Bitte reserviert Euch für kulturelle Anlässe des ABA 2019 folgende Termine:

**Donnerstag, 28. Februar 2019, 20:00 Uhr, Aula:** Jan Rutishauser mit "Gepflegte Langeweile"

**Donnerstag, 06. Juni 2019, 20:00 Uhr, MEZWAN:** Konstantin Wecker und Jo Barnikel mit "Solo zu zweit"

**Donnerstag, 14. November 2019, 20:00 Uhr, Aula:** Ohne Rolf mit "Seitenwechsell"

**Ticketbestellung** ab sofort über:

062 963 09 51, [chr.roethlisberger@bluewin.ch](mailto:chr.roethlisberger@bluewin.ch) oder [www.aba-thunstetten-buetzberg.ch](http://www.aba-thunstetten-buetzberg.ch)

### Werbung in eigener Sache:

Die SP Thunstetten-Bützberg ist eine aktive Partei, die sich politisch, aber auch gesellschaftlich vielseitig engagiert. Um dieses Engagement auch weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf neue Mitglieder angewiesen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wenn ja, bitte melden Sie sich! Die Kontaktadresse finden Sie auf unserer Website: <http://www.sp-thunstetten.ch/>

Website des Arbeiter-Bildungs-Ausschusses (ABA):

[www.aba-thunstetten-buetzberg.ch](http://www.aba-thunstetten-buetzberg.ch)

Die SP Thunstetten ist nun auch auf Facebook präsent: <https://www.facebook.com/spthunstettenbuetzberg/>.